

Auszug aus einem Interview mit Margot Käßmann

„Wir brauchen eine Hand ...“

Frau Käßmann, Sie schreiben in Ihrem Buch „In der Mitte des Lebens“, dass es ein Leben ohne Krisen nicht gibt. Warum?

Nur wer eine Krise erlebt hat, kennt das Leben.

Schicksalsschläge zeigen uns die Realität des Lebens.

Eben war noch alles gut und plötzlich ist alles anders:

aufgrund einer Krankheit, wegen eines Unglücks oder weil ein geliebter Mensch stirbt.

Worin könnte die spirituelle Aufgabe einer Krise bestehen?

Zu einer Krise gehört für mich der Mut zu kämpfen. Eine Krise ist eine Zeit zu bedenken, was in meinem Leben wirklich wichtig ist. Da kann ich nicht ausweichen.

In einer Krise frage ich mich: Wie steht es um meine Beziehungen, in denen ich lebe?

Was will ich noch mit meiner begrenzten Lebenszeit?

Eine Krise zu erleben, ist eine kostbare Erfahrung,

weil wir solche Fragen in unserem Alltag allzu oft zur Seite schieben.

Können uns Krisen zu mehr Lebendigkeit führen?

Eine Krise vertieft unsere Wahrnehmung, sie lehrt uns, dass wir nicht alles im Griff haben.

Eine Krise kann uns an unsere Grenzen führen, an die Grenze unserer Kraft, unserer Handlungsfähigkeit, auch des Lebens.

Wer sieht, wie begrenzt sein Leben ist, wird es umso bewusster leben.

Welche Hoffnung schöpfen Sie aus der biblischen Botschaft?

Die Bibel ist kein Schönwetterbuch. Die Bibel sagt nicht „Alles wird gut“, sondern „Auch wenn es nicht gut wird kannst du hinschauen und mit Gottvertrauen leben und sterben“. Die Bibel ist eine Sammlung von Glaubenserfahrung, ja Gotteserfahrung von Menschen, die Krisen bewältigt haben.

Der Prophet Jesaja sagt: „Ich will euch trösten, wie eine Mutter ihr Kind tröstet.“

Genau das brauchen wir in solchen Tagen: eine Mutter, die uns tröstet.

eine Hand, die uns hält,

Gebet zu „Wir brauchen eine Hand...“

Gott segne das Dunkel,
das du nicht verstehst,
und lasse dich schauen
Sein Licht.

Gott segne deine Schwäche
und lasse dich erfahren
Seine Kraft.

Gott segne deine Einsamkeit,
und lasse sie zur Gemeinschaft
werden mit Ihm.

Gott segne deine Fragen,
und öffne dir Ohren und Herz,
dass du Seine Antwort verstehst
zu Seiner Zeit.

Gott segne die Ungewissheit,
und mache dich gewiss
Seiner Gegenwart.

Gott segne deine Hoffnung,
und lasse dich vertrauen,
dass größer als deine Wünsche
Seine Liebe ist.

Gott segne deine schlaflosen Nächte
und lasse den Glauben in dir wachsen,
dass Er dich führt.

Amen.

Wilma Klewinghaus